

## **Ancient Echoes : A Spectral Folk Gathering in the Ruins - Festival für Folk/ Ambient/ Drone Musik in der Kirchenruine Wachau – 4. Ausgabe**

**Umgesetzt durch Golden Rhino - Kay Pester in Zusammenarbeit mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Probstheida-Störmthal-Wachau  
Stand: April 2026**

Musik wird als ein Ausdruck und fester Bestandteil kulturellen Lebens verstanden, als ein Ventil, das Emotionen schafft und verstärkt. Egal, ob passiv wahrgenommen oder selbst geschaffen, gespielt oder produziert, Musik ist immer eng verbunden mit dem Gefühlsausdruck menschlichen Handelns. Vor allem die Live-Musik bedeutet für ein Publikum nicht nur Unterhaltung, sondern eben auch das intensive Erleben und Erfahren von Emotionen.

Die Räumlichkeit, in der Musik wahrgenommen wird, spielt immer eine große Rolle. Die Beschaffenheit des Ortes, ob ruhig und zurückgezogen, ob laut und belebt, ob dunkel oder beleuchtet, in Farben getaucht oder in seiner eigenen Anmut belassen - all dies beeinflusst, wie wir Musik wahrnehmen, welche Emotionen hervorgerufen werden. Musik und Raum bilden ein Gesamtkunstwerk.

Die Kirchenruine Wachau ist immer noch ein Geheimtipp für ein einzigartiges Foto- und Ausflugsziel. Auch während des Wave-Gotik-Treffens in Leipzig strömen alljährlich zahlreiche Besucher zur Kirchenruine, um sich vor ihrer wunderschönen Kulisse abbilden zu lassen und einen Konzerttag dort zu erleben.

Ich als Konzertveranstalter Golden Rhino schätze die Atmosphäre der Kirchenruine seit Jahren. Sie stellt für die von mir veranstaltete Musik eine ideale Leinwand dar - zerbrechlich, ehrwürdig und monumental - und harmoniert daher ideal mit meinem Vorhaben, hier ein Festival für Folk/ Ambient/ Drone Musik zu etablieren - Musik, Architektur und Emotionen passen hier auf einzigartige Weise zusammen.

## **Ancient Echoes – Ziele und Inhalte**

Nach den bisherigen Ausgaben von Ancient Echoes in den Jahren 2023, 2024 und 2025 soll das Festival 2026 in seine vierte Ausgabe gehen. Die Veranstaltung ist für den **03. und 04. Juli 2026** geplant und soll damit erstmals **zweitägig** stattfinden.

Die bisherigen Ausgaben haben gezeigt, dass das Format in der Kirchenruine Wachau sehr gut funktioniert und auf positive Resonanz stößt. Aufbauend auf diesen Erfahrungen soll Ancient Echoes 2026 sinnvoll weiterentwickelt werden. Die Erweiterung auf zwei Tage ermöglicht es, das musikalische Programm stimmiger zu gliedern und dem Charakter der Veranstaltung noch besser gerecht zu werden.

Geplant sind insgesamt **10 bis 11 Acts**. Der **Freitag** soll dabei als kompakterer Festivaltag etwa von **17 bis 22 Uhr**, der **Samstag** als längerer Haupttag etwa von **15 bis 00 Uhr** stattfinden. Als besonderer Abschluss des Samstags ist ein **spezielles unplugged Set** vorgesehen. Dieses bildet einen stimmigen Abschluss und trägt zugleich dazu bei, den Konzerttag in einer ruhigen und dem Ort angemessenen Form ausklingen zu lassen.

Inhaltlich bleibt Ancient Echoes auch in seiner vierten Ausgabe ein kuratiertes Festival mit Schwerpunkt auf dunkleren, atmosphärischen Folk-, Ambient- und Drone-Formaten. Ergänzend sind erneut kleine Marktstände, passende Dekoration sowie ein der Veranstaltung entsprechender Rahmen vorgesehen.

Der Eintrittspreis der Veranstaltung soll sich weiterhin in einem für das Format vertretbaren Rahmen bewegen. Unter Berücksichtigung einer Förderung erscheint eine wirtschaftlich tragfähige Durchführung bei einer erwarteten Größenordnung von etwa **200 bis 250 Besucherinnen und Besuchern** realistisch.

Auch die vierte Ausgabe ist mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden. Aus diesem Grund beantrage ich für Ancient Echoes 2026 eine Förderung in Höhe von **5.000 €**.

Im Unterschied zu den Vorjahren wird dabei bewusst **kein Vollprojekt** beantragt, sondern ausschließlich ein klar abgegrenzter Teilbereich der Veranstaltung, nämlich die **Bandgagen einschließlich §50a-Abzugssteuer, KSK und Reisekosten**. Dieser Kostenblock liegt bei rund **10.000 €** und stellt einen ausreichend hohen Fördergegenstand dar. Die Reduzierung auf diesen Teilbereich wurde seitens der Stadt Marktleeburg bereits als ausreichend bestätigt und vereinfacht zugleich den späteren Verwendungsnachweis.

Alle Kosten für das Event liegen bei mir als Veranstalter, da ich mich in der Kirchenruine einmiete. Eine Beantragung von Fördermitteln durch den Kirchenverein ist daher leider nicht möglich.

Ein Kostenfinanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Zusammenfassend - Folgende Inhalte soll diese vierte Ausgabe des Festivals u.a. haben:

- Konzerte von 10-11 internationalen Künstlern
- Ansprechende, dekorativ wirkungsvolle Sitzgelegenheiten
- sogenannte Chill-Out Bereiche / Sitzmöglichkeiten
- kleine ausgewählte Marktstände mit künstlerischem Angebot
- Getränke- und Speisenangebote, ggf. mit Teeküche
- Beleuchtungskonzept für die Kirchenruine, ggf. mit Einbindung von Fackeln

## Kurz über Golden Rhino

**Golden Rhino** ist eine Einzelunternehmung von Kay Pester, die sich nun 2025 neben der reinen Betreuung von Events und Touren auch den Konzertveranstaltungen selbst verschreibt. Im Prinzip fungiert Golden Rhino als Nachfolger von Swansea Concerts, da die GbR zwischen Kay Pester und A. Obert mit Wirkung Juli 2025 aufgelöst wird und somit keine Konzerte mehr veranstaltet.

Seit der Gründung von **SWANSEA Constellation (später SWANSEA CONCERTS)** im Jahr 2012 liegen die Kompetenzen der Agentur im Bereich des Konzert-Bookings (inter-)national tätiger Bands sowie der Produktion genreübergreifender Formate für abendfüllende Konzertveranstaltungen. Die Größenordnung der Konzerte reichte von kleinen bestuhnten Konzerten mit 50 Personen bis hin zu Veranstaltungen mit über 1000 BesucherInnen.

Ein besonderes Anliegen ist **Golden Rhino** weiterhin die Unterstützung der lokalen bis regionalen Musikszene, wofür ich sowohl bekannte als auch unbekannte lokale Bands und KünstlerInnen fördern und dabei auf mein weiträumiges Netzwerk aus Spielstätten und lokalen DienstleisterInnen zurückgreifen will.

**Golden Rhino** verfolgt auch weiterhin Ziele, die auch schon die Vorgänger-Agentur vertrat: eine stets interdisziplinäre Verfahrensweise zur Begünstigung musikalischer Synergieeffekte zu verfolgen, die in der Vergangenheit u.a. zu der Entstehung des ***Doom over Leipzig Festivals*** oder der Veranstaltungsreihe ***Invoking the Ancient Rituals*** sowie der audiovisuellen Konzertreihe ***Bells Echo*** geführt hat.